



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CDVI. Der Propst zu Diesdorf verschreibt Magdalenen von dem Berge und
Adelheid Ortman, Inhaberinnen des Sangmeisteramtes, eine Rente aus
Rustenbeck, am 11. November 1546.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

CDV. Der Propst zu Diesdorf thut Joachim Benen für eine ihm entzogene Wiese eine andere zwischen Abbendorff und dem großen Mühlesteich ein, am 4. Oktober 1545.

Ich Christoffer von der Schulenburgk, probst zw Distorf, vor mich, allen meinen nachkomen vnd sonsten für Iderman In Craft dieses Brifs hirmit öffentlich bekenne, daß ich meines gnedigsten hern, desz Churfursten zw Brandenburgk, vnd Closter vntertanen Joachim Benen oder seinen Erben zu Abbendorff, Nachdem er zuvor von der kirchen darselbst zu Abbendorff eine wischen gehapt, die der zeit mit in den molsteich gestewet worden, dauon er dan angetzeigter kirchen Jerlichs XXIV schilling Saltzwedlisch zw zinszen vorreicht, eine ander wisen, zwischen abbendorff vnd dem grossen Mollenteiche an dem Steindamb gelegen, volgender massen zu sein behuff widderumb eingetan vnd zugelassen, wie ich Im mit Craft ditz Brifs dieselben vor mich vnd alle meine Nachkomen also hirmit Eingethan haben wil, Nemlich daß er oder seine erben genanter kirchen zu abbendorff Jerlichs vñ den tag michaelis von der wissen XXIV Soltwedelsche schilling vorreichen sollen vnd wollen vnd die wische seines besten zu gebrauchen, Bissolang daß ich oder meine nachkomen die wissen vor daß Closter selber geprauchten wolten, schollen vnd wollen wir Im dasselbige ein vertel Jar zuvor anzeigen, vnd nach vorfchenen vertel Jars, wan er oder die seinen dauon aptreten, schollen vnd wollen ich oder meine nachkomen getachten Joachim benen oder seinen Erben, ehr dan ehr dauon abgeweisett, zehen fulwichtige Reinische Goltgulden, die er dem Closter zu seiner notorft gutwillig vorgestreet, widerum erleggen vnd betzalen, wan ers solcher zehen goltgulden von mir oder minen nachkomen wegen des Closters vorgenugt, sol er der kirchen den zinz zuorreichen verner nitt schuldig sein, vnd wolte ich oder meine nachkomen der kirchen mitt XXIV schillinge zins an ander orter zuorweisen, aber benen, esz geschege dan aufz gunst, keine ander closterwissen dargegen einzuthun nitt schuldig sein, auch dieser seine misserhelf dem Closter für Im keinem andern nicht wieder einthun, getrewlich ohnn alles geferde. Desz zu orkunde steter vester haltung hab ich opgenanter probst vor mich, meine nachkoomen des closters Secret an dissen brif auffentlich thun aufdrucken, der gegeben ist nach Christi vnfers hern gepurt Im XVc. vnd XLV. Jar, Sontag nach Michaelis Archangeli.

Nach einer alten Copie.

CDVI. Der Propst zu Diesdorf verschreibt Magdalenen von dem Berge und Adelsheid Ortmans, Inhaberinnen des Sangmeisteramtes, eine Rente aus Rustenbeck, am 11. November 1546.

Ich Christoffer vann der Schulennborek, Prawest tho Distorpp, Bekenne vor mich, myne nhakomelinge vnd Idermennichlich, de duffzenn Breff sehenn edder leszenn horenn, dat mich de Erbar veledogetzame geistliche Junckfrouw Magdalena vann dem Barge bitlich

angelangett vnd ahngesocht, Nachdem sze mith Alheitt Ortmans dat Ampt der Sanckmesterie, edder dat Offitium Cantricum genhomett, etliche Jarhe Inn der Samlung des Closters tho Distorpp vnderhandenn gehatt vnd vorweldiget, szo hebbenn sze dem Ampte vann Jarhenn tho Jarhenn druttich gulden munthe erouerth, darmith nhu dat Offitium dorch sze edder orhe nhakomelinge vorwesszers dem gades dennste dorch denernn der kerekenn mith fingenn edder wat thom gades dennste geboreth, deste bether mochte bestellet edder vorfehenn werdenn, hebbenn sze de druttich gulden belecht, we folget, daruann Jarliches dree marck Soltweddelcher weringe renthe schollenn fallenn vnd vp kamenn, vnd vann der fuluigenn Renthe schal menn denn Presterenn vp Osterenn vnd wynnachtenn einenn haluenn gulden vnd dem Organistenn einenn gulden Jarliches geuenn, vnd nachdem wy Magdalena, Abell vnd Anna, Sufterenn vann dem Barge, Vickenn vann dem Barge zeligernn nhagelatenn dochternn, Inn dem dorppe tho Ruftenbecke dree marck Soltweddelcher weringe, szo vann orhenn Geiftlichenn vororderenn Jarliches geeruet is vnd Inn besittennde gebukende wehre ahnn alle hinderung edder ahnsprake beth Inn denn hulligenn dack rowlich vpgenhamenn vnd erhauenn, welcher dree marck Soltweddelcher weringe Jarliche renthe wy de vpgenantenn vann dem Barge Inn Crafft vnd macht duffzes breues auergeuenn vnd vorlatenn vor de berortenn druttich gulden vann dem Offitio Cantricum erouert, wo gemelt, denn Jennigenn, szo vth dem vorgeandenn Dorppe tho Ruftenbecke Jarliche tynfze edder pechte vth befele der priorinnen alhir In dem Closter tho Distorpp tho vorstannde vnd vththodeleende hebbenn, de schollenn de vorgefchreuenn Jarliche tynfze, alz de dree marck Soltweddelcher weringe, wedderumme denn, de dem offitio Cantricum vorstham, ahnn alle vorhinderunge freuntlichenn entrichtenn, Alzso dat duffze dree marck Soltweddelcher weringe Jarlicher renthe Immer vnd tho Ewigenn tidenn by dem offitio Cantricum szynn vnd blyuenn schall, vnd mich derwegenn gebedenn, dat ich fulches vann wegenn des Closters, alz ohr prawest, bewilligenn vnd Confirmerenn mochte, welcher orhe themeliche vnd billige bede nicht hebbe tho weigerennde gewetenn, vnd will hirmid fulche orhe auergiff dem Offitio Cantricum confirmeret vnd consentieret hebbenn, vnd Confirmeren vnd consentere Inn Crafft duffzes breues, dat fulche pechte vann Jarhenn tho Jarenn vann denn Junckfrouewenn, szo vann wegenn der priorinnen vnd Samlungen vorordennt de pechte tho Ruftenbecke Inforderenn wert, dem offitio Cantricum de dree marck Soltweddelcher weringe alle Jarhe geuenn schollenn, vnd will dat Ampt Inn de hebbennde brukennde were vnd possessionn, wo de Im gerechtenn mach bundich szynn, gefettet hebbe vnd Jegenwardige setthe. Des tho steder, vaster holdinge hebbe Ich Christoffer vann der Schulennborek, Prawest tho Distorpp, vor mich, myne Nhakomelinge der prowestienn Ingefzegell duffzes Closters gehangenn hethenn. Actum ahm dage Martini Episcopi, Im Jarhe duzennt viiffhundert vnd darnha Im soestenn vnd veertigstenn.